PROTOKOLL des Kolloquiums

Offener 2-phasiger hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil
Campus Handwerk der Handwerkskammer Koblenz

Auslober:	Handwerkskammer Koblenz
Sitzungstag:	02.07.2020
Beginn:	14:15 Uhr
Ende:	15:15 Uhr
Ort:	Metallzentrum der Handwerkskammer Koblenz

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßt Hr. Hellrich als Vertreter der Ausloberin die anwesenden Teilnehmer. Es folgt eine kurze Präsentation zur Vorstellung der HWK Koblenz als Selbstverwaltungseinrichtung des Handwerks.

Danach führt Hr. Hille anhand einer kurzen Beamerpräsentation in die Aufgabenstellung ein.

Zu Beginn werden folgende ergänzende Hinweise für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe gegeben:

Im Ziel des Wettbewerbs steht eine ganzheitliche Konzeption des Campus Handwerk der HWK Koblenz. Die im Grundlagenplan dargestellte Grenze des Wettbewerbsgebiets soll bewusst bei der Konzeption der Freianlagen gedanklich überschritten werden. Darstellungen außerhalb des eingetragenen Wettbewerbsgebietes zur Verdeutlichung der Entwurfsidee, insbesondere im Bereich der prominenten Zugänge des Metallzentrums sowie des Bauzentrums, sind zulässig und gewünscht.

Nachfolgend bestand die Möglichkeit für die Teilnehmer Rückfragen zur Wettbewerbsaufgabe zu stellen.

Rückfragen der Teilnehmer:

F1: Ist es möglich, die Planunterlagen der derzeit in Bau befindlichen Mensa in digitaler Form zu erhalten?
A: Ja, diese werden dem Protokoll des Kolloquiums als Anlage beigefügt,

F2: Können die Grundrisse des Gebäudebestands zur Verfügung gestellt werden?
A: Diese werden den Teilnehmern - soweit vorhanden - zur Verfügung gestellt.

F3: Kann die zur Verfügung gestellte DWG-Datei auch im DXF-Format zur Verfügung gestellt werden?

A: Ja.

F4: Ziehen Nutzungen aus dem bestehenden Gebäudekomplex in der August-Horch-Straße in den Neubau um?

A: Ja, der Bereich „Seminar“ wird in den Neubau umziehen. Ansonsten werden lediglich die drei im Raumprogramm benannten Geschäftsbereiche Ihren Platz im Neubau finden.

F5: Wird das Foyer des Neubaus als Zugang für alle Campus-Bausteine genutzt oder behält jedes Gebäude seinen eigenen Zugang?

A: Jedes Gebäude behält seine eigene Adresse innerhalb des Campus, es ist eine Entkopplung von Verwaltung und dem Bereich Bildungswesen / Ausbidung angestrebt.

F6: Sind die auf dem restlichen Grundstück verteilten PKW-Stellplätze bei den Angaben in der Auslobung berücksichtigt?

A: Die in der Auslobung angegebene Anzahl Stellplätze ist im Rahmen des Wettbewerbs im Wettbewerbsgebiet nachzuweisen. Die heutigen vorhandenen Stellplätze zwischen den Gebäuden sollen in einer zukünftigen Perspektive nach Möglichkeit schrittweise reduziert werden.

F7: Befinden sich an den Hallen und Werkstätten im rückwärtigen Bereich auch Anlieferbereiche?

A: Ja, diese sind dort teilweise vorhanden und müssen auch zukünftig für Liefer- und Werkstattverkehr erhalten bleiben. Ebenso ist die Umfahrung als Rettungszufahrt notwendig. Der Parkverkehr kann in diesem Bereich jedoch schrittweise reduziert werden.
Eine Planskizze mit Eintragung der Anlieferbereiche wird den Teilnehmern als Anlage zum Protokoll des Kolloquiums zur Verfügung gestellt.

F8: Wie werden die neu zu gestaltenden Freiflächen genutzt? Sollen diese auch für die Mitarbeiter des neuen Verwaltungsgebäudes zur Verfügung stehen?

A: Eine angemessene Gestaltung und Zonierung im Zusammenspiel mit den Neubauten sowie dem Bestand ist Teil der Wettbewerbsaufgabe. Es sollen auch für die Verwaltungsmitarbeiter angemessene Aufenthaltsbereiche im Freien vorgesehene werden, welche nicht unmittelbar am Haupteingang angeordnet werden sollen. Der Gesamtcampus soll die Funktionen verbinden und attraktive Freizonen schaffen und so einen modernen und zukunftsfähigen Handwerkscampus bilden.

F9: Ist eine Öffnung des Campus für die Öffentlichkeit denkbar?

A: Nein.

F10: Kann das Budget für die Freiflächen beziffert werden?

A: In der Annahme waren hierfür bisher 750.000 EUR brutto inkl. Baunebenkosten enthalten.

F11: Ist der Rückbau der hierfür markierten Gebäudeteile beschlossen oder als optional zu betrachten?
A: Dies ist beschlossen, die Gebäudeteile sollen abgerissen werden.

F12: Beziehen sich die Angaben zu GRZ und BMZ aus dem Bebauungsplan auf das Gesamtgrundstück oder auf das Wettbewerbsgebiet?
A: Diese beziehen sich auf das Gesamtgrundstück.

F13: Ist der Ideenteil als Erweiterungsbaustein mitzuplanen oder ist hierfür lediglich eine Fläche vorzusehen?
A: Dieser ist als beispielhafter erster Erweiterungsbaustein mitzuplanen. Es sollen aber auch weitere Erweiterungen in Zukunft möglich sein.

F14: Ist der Bereich des pädagogischen Zentrums nach Rückbau überbaubar?
A: Ja.

F15: Gibt es weitergehende Informationen zum Wasserschutzgebiet?
A: Hierzu gibt es eine entsprechende Rechtsverordnung. Diese ist dem Protokoll des Kolloquiums als Anlage beigefügt.

F16: Soll der Ideenteil gekennzeichnet werden?
A: Ja, dieser muss in den Plänen eindeutig erkennbar sein. In welcher Art dieser markiert wird ist den Teilnehmern freigestellt.

Hr. Hellrich übernimmt das Schlusswort und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg bei der Bearbeitung der für die HWK wichtigen Wettbewerbsaufgabe. Das Protokoll des Kolloquiums und seine Anlagen werden Teil der Auslobung.

Die Sitzung endet um 15:15 Uhr.

<u>Anlagen:</u> *Teilnehmerliste Jury*

a. *Präsentation Vorstellung HWK*
b. *Modellunterlagen*
c. *Planunterlagen neue Mensa*
d. *Grundrisse Bestandsgebäude*
e. *Plangrundlage DXF*
f. *Planskizze zu Anlieferzonen*
g. *Rechtsverordnung Wasserschutzgebiet*

Wettbewerb Campus Handwerk der HWK, Koblenz

HILLE +TESCH
Architekten Stadtplaner

Anlass	2. Preisrichtervorgespräch und Kolloquium
Datum	02.07.2020
Ort	Metallzentrum der HWK Koblenz, Augsut-Horch-Straße 8, Koblenz

	Name	Funktion	Unterschrift
	Kurt Krautscheid, Präsident der HWK Koblenz	**Sachpreisrichter**	entschuldigt
	Mark Scherhag, Vizepräsident der HWK Koblenz	**Sachpreisrichter**	entschuldigt
	Joachim Noll, Vizepräsident der HWK Koblenz	**Sachpreisrichter**	
	Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der HWK Koblenz	**Sachpreisrichter**	
	Marco Kraus, Vorstandsmitglied der HWK Koblenz	**stv. Sachpreisrichter**	
	Frank Wershofen, Vorstandsmitglied der HWK Koblenz	**stv. Sachpreisrichter**	ENTSCHULDIGT
	Stefan Hörsch, Vorstandsmitglied der HWK Koblenz	**stv. Sachpreisrichter**	entschuldigt
	Bernd Hammes, Geschäftsführer der HWK Koblenz	**stv. Sachpreisrichter**	
	Martin Haas, Architekt, Stutttart	**Fachpreisrichter**	
	Gerhard Wolf, Architekt, Stuttgart	**Fachpreisrichter**	entschuldigt
	Prof. Jens Wittfoht, Architekt, Stuttgart	**Fachpreisrichter**	entschuldigt
	Iris Willems-Bender, Architektin, Trier	**Fachpreisrichterin**	
	Christine Wolf, Landschaftsarchitektin, Bochum	**Fachpreisrichterin**	
	Joachim Raab, Architekt, Frankfurt am Main	**stv. Fachpreisrichter**	
	Frank Schwaibold, Landschaftsarchitekt, Koblenz	**stv. Fachpreisrichter**	
	Michael Burghaus, Architekt, Kaiserslautern	**stv. Fachpreisrichter**	entschuldigt
	Peter Mumbauer, Vorstand HWK Koblenz	**Sachverständiger**	ENTSCHULDIGT
	Alfred Wenz, Vorstand HWK Koblenz	**Sachverständiger**	ENTSCHULDIGT

Wettbewerb Campus Handwerk der HWK, Koblenz

HILLE +TESCH
Architekten Stadtplaner

Anlass	2. Preisrichtervorgespräch und Kolloquium
Datum	02.07.2020
Ort	Metallzentrum der HWK Koblenz, Augsut-Horch-Straße 8, Koblenz

	Name	Funktion	Unterschrift
	Karl-Heinz Müller, Vorstand HWK Koblenz	**Sachverständiger**	ENTSCHULDIGT
	Frank Hastenteufel, Amtsleiter Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung der Stadt Koblenz	**Sachverständiger**	entschuldigt
	Helmut Wittgens, Baudirektor Stadt Koblenz	**Sachverständiger**	
	Uwe Stum, Personalratsvorsitzender der HWK Koblenz	**Sachverständiger**	
	Barbara Koch, Geschäftsführerin der HWK Koblenz	**Sachverständiger**	
	Rainer Angsten, Architekt, Mittelstrimmig	**Sachverständiger**	
	Kurt Schmitt, Prüfungsausschuss der HWK Koblenz	**Sachverständiger**	
	Miguel Martinez, Projektleiter der HWK Koblenz	**Projektleiter**	
	Marcus Hille, Hille+Tesch Architekten Stadtplaner, Ingelheim	**Verfahrensbetreuung**	
	Fabrice Tesch, Hille+Tesch Architekten Stadtplaner, Ingelheim	**Verfahrensbetreuung**	